
INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	9
I Bewegliche Ethik	13
1. Gesellschaft in Bewegung: der Pluralismus als Herausforderung für die Moral	13
2. Moral in Bewegung: der Einzug der Moderne in die Moral	21
II Der ethische Paradigmenwechsel: Freiheit und Verantwortung	31
1. Woher nehmen wir unsere Moral? Zur kritischen Sichtung der ›Quellen der Moralthologie‹	31
2. Der ethische Paradigmenwechsel: Verantwortliche Freiheit	38
III Exkurs 1: Der Sirenen gesang der Traditionen	41
1. Kurze Vorbetrachtung: Der traditionelle Platz von Tradition	42
2. Warum kann Tradition Moral nicht fundieren?	46
3. Der Mensch als Maß	51
4. Die moralische Bedeutung von Tradition	52
5. Weitere Klärungen: Tradition und moralische Wahrheit	53
6. Notwendige Unterscheidungen	55
7. Das Subjekt	57
IV Über Fortschritt (und Dekadenz) in der Moral	61
1. Wie fortschrittlich ist unsere moderne Gesellschaft?	62
2. Plädoyer für eine fortschrittliche Moral	69
V Exkurs 2: Nach Menschenmaß. Die unverzichtbare Anthropozentrik der Moral	79
1. Der Mensch als Maß – eine These mit vielen Fragezeichen	81
2. Die Faszination des Gesetzes	83
3. Die Wende: nicht die Norm, sondern der Mensch im Mittelpunkt	84
4. Die Anthropozentrik unserer Kultur	85
5. Das Subjekt – Zentrum der Moral	86
6. Das moralische ›Sollen‹	88
7. Eine moralische Ordnung ›neuen‹ Stils	89
VI Autonomie, Vernunft und pluralistische Kultur	95
1. Autonomie als Vernunftethik	95
2. Moral und pluralistische Kultur: kein neues Paradigma	99

VII	Exkurs 3: Die universale Ethik – eine Illusion?	
	Ein Ideal des modernen Denkens in postmodernem Licht	103
	1. Postmodernismus als Kulturveränderung	104
	2. Postmodernismus als Kritik an moderner Ethik?	107
	3. Moraltheologische Ansätze zu einer Antwort auf die postmoderne Kritik	114
VIII	Die moralische Bedeutung von Individualisierung und Pluralismus	123
	1. Eines Sinnes sein? Eine kirchlich-katholische Frage mit gesellschaftlicher Signalwirkung	124
	2. Individualisierung	127
	3. Pluralismus	138
IX	Pluralismus in der katholischen Moral- Theologie.	
	Die exemplarische Bedeutung einer Entwicklungsgeschichte	145
	1. Das Einheitsideal der traditionellen Moralthologie und der Pluralismus als «natürliches» kulturelles Phänomen	145
	2. Eine andere Idee von Einheit der Moral: Ansätze in der Hl. Schrift	153
	3. Pluralismus in der katholischen Moralthologie	156
X	Exkurs 4: Katholische Moral und «abweichendes» Verhalten	159
	1. Das Phänomen «Kleinkriminalität» und die Frage nach den Grundlagen der Moral	160
	2. Die Normalität «abweichenden» Verhaltens	163
	3. Über den moralischen Wert «abweichenden» Verhaltens in einzelnen Lehrstücken der klassischen katholischen Moralthologie	167
	4. Zwischenresultat	182
	5. Neuere Entwicklungen: Was ist «normal»?	183
	6. Kurze Nachbetrachtung	190
XI	Einheitsmomente in einer pluralistischen Welt	193
	1. Kulturelle Veränderungen – veränderte Moral: Alles relativ?	193
	2. Empirie, Erfahrung und Moral	200
XII	Exkurs 5: Offenbarung und Erfahrung	203
	1. Gott und die Moral	203
	2. Gott in der Moral	208
XIII	Umriss eines gemeinsamen Grundethos	219
	1. Von «multikultureller» Toleranz zu «interkultureller» Verständigung	219
	2. Grundprinzipien einer interkulturellen Ethik	223

XIV	Exkurs 6: Von der Gruppenmoral zum Weltethos. Religion, Rationalität und Universalität der Moral	237
	1. Methodische Vorbemerkungen	238
	2. Universalität der Moral – ein Problem mit existentieller Ladung	238
	3. Abschied von einem verkehrten Ideal moralischer Universalität	240
	4. Methodische Differenzierung von Normen als Strukturprinzip einer angemessenen Idee von Universalität der Moral	243
	5. Autonome Moral als Rahmentheorie einer universellen Moral	245
	6. Universelle Moral heute – Menschenrechte als «meeting point» zwischen religiöser Moral und säkularer Ethik	246
XV	Die allgemeine Rechtsordnung und (religiöses) Sonderrecht? Der Beispielfall Scharia	249
	1. Multikulturelle Problematisierungen	249
	2. Scharia	253
	3. Säkularität, Recht und Religion	267
XVI	Interkulturelle Ethik als Prozess	275
	1. Ein interkulturelles Verständnis der Menschenrechte?	275
	2. Kultur und Kulturkritik	281
XVII	Toleranz – Minimalmoral oder Strukturmodell interkultureller Ethik?	287
	1. Toleranz zwischen Duldung und Achtung	287
	2. Toleranz zwischen Akzeptierung und Bestreitung	292
	3. Toleranz als Strukturmodell interkultureller Ethik	295
	4. Interkulturelle Ethik – eine substanzielle Freiheitsordnung	301
	5. Zum Schluss: Christliche Chancen in säkularer pluralistischer Kultur	303
	Literatur	305
	Studien zur Theologischen Ethik	315